

Call for Papers:

Postmoderne Schreibweisen, künstlerische Überformung und literarische Tradition: Studien zum kinderliterarischen Werk Tonke Dragts und seinen medialen Adaptionen

Für die in Kooperation der Universitäten Siegen und Tilburg geplante Tagung "Postmoderne Schreibweisen, künstlerische Überformung und literarische Tradition: Studien zum kinderliterarischen Werk Tonke Dragts und seinen medialen Adaptionen" vom 30. September bis 2. Oktober 2019 in Siegen können bis zum 30. November 2018 Abstracts eingereicht werden. Organisiert wird die Tagung von Prof. Dr. Helma Lierop-Debrauwer (Universität Tilburg, NL), Dr. Jana Mikota und Erik Dietrich (Universität Siegen).

Tonke Dragt ist seit über 50 Jahren eine der beliebtesten Kinder- und Jugendbuchautorinnen der Niederlande. In Deutschland haben sich ihre beiden bekanntesten Werke, *Der Brief für den König* und *Das Geheimnis des siebten Weges* zu populären Longsellern entwickelt. Zu diesen und einigen anderen Werken liegen vielfältige mediale Adaptionen – vom Film über Hörbücher bis zum Computerlernspiel – vor. Aktuell plant Netflix eine Serie *Der Brief für den König*. Als Schullektüre sind Dragts Romane präsent.

Demgegenüber steht eine im Verhältnis zu ihrer Popularität äußerst marginale Forschung, in den Niederlanden naturgemäß etwas ausgeprägter als im deutschsprachigen Raum. Doch gerade die intermedialen und interdisziplinären Aspekte ihres Werks, aber auch genuin literaturwissenschaftliche und -historische Betrachtungsweisen stellen ein Desiderat dar. Dieser Situation möchte die geplante Tagung begegnen – auch um zukünftiger Forschung ein Fundament zu bieten.

Dragt gehört – neben Paul Biegel, Otfried Preußler, Michael Ende oder James Krüss – einer Generation von Kinder- und Jugendbuchautoren an, die nicht dem Trend der siebziger Jahre nach realistischer und problemorientierter Kinder- und Jugendliteratur folgten. Vielmehr entwarfen sie in ihren literarischen Texten abenteuerliche und phantastische Welten, die Grundprobleme menschlicher Existenz nicht negierten, sondern vielmehr widerspiegelten. Ähnlich wie die genannten Autoren greift Dragt auf Sagen, Märchen sowie Klassiker der Weltliteratur zurück. Durch klar erkennbare Zitate und eine erzählend inszenierte Verweisstruktur werden die kindlichen Leserinnen und Leser zur literarischen Spurensuche angeregt. Dieser durchaus postmoderne Zug ihrer Werke, der an Michael Endes Jugendromane erinnert, eröffnet neue Blicke auch auf die deutsche Kinder- und Jugendliteratur dieser Epoche. Von besonderem Interesse für die KJL-Forschung sind neben literaturwissenschaftlichen Fragestellungen auch ihre Illustrationen und Collagen zu fremden und eigenen Werken.

Mögliche Themen für Vorträge sind:

- biographische Aspekte
- die Verortung von Dragts Schaffen in der Entwicklung der niederländischen Kinder- und Jugendliteratur
- Tonke Dragts Kinder- und Jugendbücher und ihre Genres (Abenteuer, Märchen, Phantastik, Science Fiction)
- Literaturwissenschaftliche Analysen und Einordnungen zu Texten Tonke Dragts (z.B. aus literaturökologischer, postkolonialistischer, komparatistischer, stoff- und motivgeschichtlicher oder translationstheoretischer Perspektive)

- interdisziplinäre Untersuchungen zu Dragts Illustrationen eigener und fremder Werke
- mediale Adaptionen (Film, Fernsehen, Hörbuch, Computerspiel) der Werke Dragts
- Vorstellungen schulpraktischer Umsetzungen zu einzelnen Werken
- Fragen nach Differenz zwischen Popularität und Kanonisierung

Die Konferenzsprachen sind Deutsch, Englisch und Niederländisch. Geplant ist, während der Tagung studentische Unterrichtsprojekte in Form einer Plakatausstellung und Materialbörse zu präsentieren und zu diskutieren. Auch für diesen Teil der Tagung sind Einreichungen erwünscht.

Angebote für einen Vortrag zur Tagung "Postmoderne Schreibweisen, künstlerische Überformung und literarische Tradition: Studien zum kinderliterarischen Werk Tonke Dragts" **erbitten wir mit einer knappen Skizze (ca. 300Wörter) sowie** einem akademischem Kurz-CV **bis 30.November 2018**. Die Vorschläge sollen an das Editorial Team geschickt werden:

Editorial Team:

Prof. Helma Lierop-Debrauwer, Universität Tilburg, NL

email: H.vanLierop@uvt.nl

Dr. Jana Mikota, Universität Siegen

email: Mikota@germanistik.uni-siegen.de

Erik Dietrich, Universität Siegen

email: erik-dietrich@gmx.de

Die Kosten für Reise und Unterkunft werden vorbehaltlich der Einwerbung von Drittmitteln zur Finanzierung der Tagung übernommen. Eine Publikation der Beiträge in Form eines Tagungsbandes in der Reihe "Kinder- und Jugendliteratur intermedial" ist anlässlich des 90. Geburtstages der Autorin für 2020 geplant.